

Unfallort

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Beiträge zur Statistik der Stadt Bern**

Band (Jahr): - **(1938)**

Heft 23

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. UNFALLORT.

Nahezu vier Fünftel der 1926—37 vorgekommenen Unfälle — 6 519 oder 77,5 % — ereigneten sich auf Strassen und Strassenkreuzungen, 1644 oder 19,5 % auf Plätzen und 252 oder 3,0 % auf Brücken.

Unfallstelle	überhaupt	Strassenverkehrsunfälle			
		1926 - 28	1929 - 31	1932 - 34	1935 - 37
Plätze	1 644	411	375	452	406
Strassenkreuzungen	3 467	664	742	1 101	960
Uebrige Strasse	3 052	662	687	798	905
Brücken	252	84	58	43	67
Zusammen	8 415	1 821	1 862	2 394	2 338

Die Frage, auf welchen Strassen und Plätzen sich die meisten Unfälle ereignen, ist für die Unfallbekämpfung von der allergrössten Bedeutung. Ein anschauliches Bild kann hierüber am ehesten ein Verzeichnis vermitteln, das die einzelnen Strassen mit den darin vorgekommenen Unfällen enthält. Der Leser findet ein solches Strassen-Unfallverzeichnis im Anhang dieser Arbeit. Den gleichen Zwecken dienen die Unfallkarten, auf denen die einzelnen Verkehrsunfälle kenntlich gemacht sind (siehe Anhang).

In der Stadt Bern haben die vielen Anfragen von Behörden und Privaten über die Unfallhäufigkeit auf einzelnen Strassen und Plätzen das Statistische Amt zur Anlegung einer Unfallkartei veranlasst. Sämtliche Unfälle sind in dieser Kartei strassenweise auf besonderen Karten aufgetragen. Dank dieser Kartei, die laufend ergänzt und auf dem neuesten Stand gehalten wird, ist das Statistische Amt in der Lage, ohne lange Vorarbeiten die Zahl der Unfälle nach Unfallort, Unfalltag und Unfallzeit, sowie Unfallfolgen, die sich an einer bestimmten Stelle (Platz, Strasse usw.) ereigneten, für den ganzen Zeitraum bis auf das Jahr 1926 zurück, jederzeit sofort anzugeben.